

Klimawandel in Deutschland: Zahlungsbereitschaft, Einstellungen, Wissensstand und Kostenbelastung der privaten Haushalte

Fragebogen einer Befragung deutscher Haushalte 2013

Dr. Mark Andor, Prof. Dr. Manuel Frondel, Prof. Dr. Colin Vance

Oktober 2013

Konzipiert von:

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)

Unter Mitarbeit von:

Dr. Ingo Isphording und Jan Kleibrink, Ruhr-Universität Bochum

Claudia Schwierplies und Prof. Dr. Andreas Ziegler, Universität Kassel

Daniel Osberghaus, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW)

Erhebung im Rahmen des Projektes: Evaluating Climate Mitigation and Adaptation Policies

Durchgeführt von: forsa

Erhebungszeitraum: 10.5. bis 17.6.2013

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF

Begrüßung

Wir freuen uns, dass Sie an unserer Umfrage teilnehmen.

In Deutschland wird derzeit intensiv über die Energiepolitik diskutiert. Vor diesem Hintergrund führen wir bei den omninet-Teilnehmern eine Befragung durch. Schwerpunktthema ist dabei Ihre Einstellung bezüglich unterschiedlicher Energieträger. Des Weiteren möchten wir gerne wissen, wie Sie über verschiedene aktuelle Themen denken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und bedanken uns für Ihre Mitarbeit!

Ihr forsa.omninet-Team

Forsa sollte sicherstellen, dass derjenige befragt wird, der im Haushalt typischerweise die finanziellen Entscheidungen trifft („Haushaltsvorstand“).

Forsa sollte zusätzlich mitteilen:

- *Datum der Teilnahme*
- *Gemeindekennziffer und PLZ (sollte aktuell sein!)*
- *Geschlecht*
- *Geburtsjahr*
- *Familienstand*
- *Staatsangehörigkeit*

A. Allgemein: Stromversorger und -wechsel

Frage A1:

Zunächst eine Frage zu Ihrer Wohnung: Wohnen Sie zurzeit zur Miete oder in Eigentum oder wird Ihnen Ihre Wohnung unentgeltlich überlassen?

- Miete
- Eigentum
- unentgeltlich überlassen
- weiß nicht/keine Angabe

Frage A2.1:

Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor der Entscheidung, den Stromanbieter zu wechseln. Welches der folgenden Kriterien wäre Ihnen persönlich am wichtigsten?

KATEGORIEN EINBLENDEN; RANDOMISIEREN UND SUKZESSIVE REDUZIEREN

- preisgünstige Stromversorgung
- kein Strom aus Atomenergie
- Strom aus erneuerbaren Energien, also aus Wasser, Wind, Sonne, etc.
- Strompreisgarantie, das heißt die Höhe des Strompreises wird Ihnen von Ihrem Versorger für einen bestimmten Zeitraum garantiert, Preiserhöhungen sind in diesem Zeitraum ausgeschlossen.
- Zuverlässigkeit der Stromversorgung
- Regionale Versorgung, z.B. durch Stadtwerke
- Weiß nicht

Frage A2.2 bis A2.5:

MARKIERTE KATEGORIE AUSBLENDEN

Und von den noch verbleibenden Kriterien, welches wäre Ihnen da am wichtigsten?

Frage A3:

Haben Sie schon einmal Ihren Stromversorger gewechselt?

- ja, einmal
- ja, mehrere Male
- nein
- weiß nicht

Frage A4:

*NUR FÜR PERSONEN, DIE SCHON EINMAL DEN STROMVERSORGER GEWECHSELT HABEN,
also falls FRAGE A3 mit „Ja“ beantwortet wurde*

Falls A3=1

Haben Sie Ihren Stromversorger aufgrund eines Umzuges gewechselt?

Falls A3=2

Ist jeder Ihrer Wechsel wegen eines Umzuges erfolgt?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage A5:

Beziehen Sie Ihren Strom von einem Ökostromanbieter, wie z.B. von Naturstrom AG, EWS Schönau GmbH, Greenpeace Energy eG oder der LichtBlick AG, oder haben Sie einen Ökostromtarif gewählt, beispielsweise den Tarif Easy Natur Privat vom Anbieter Vattenfall?

- ja
- nein
- weiß nicht

B. Zahlungsbereitschaft für unterschiedliche Energieträger (und Wechselbereitschaft)

TEXT FÜR ALLE:

Nun geht es darum, wie viel Sie bereit sind, für Strom, der mit unterschiedlichen Energieträgern bzw. bestimmten Technologien erzeugt wird, zu bezahlen. Wir nennen dies im Folgenden kurz Ihre „Zahlungsbereitschaft“.

NUN WIRD DIE STICHPROBE GEDRITTELT (ZUFALLSSPLIT)

1. GRUPPE: OHNE ZUSÄTZLICHEN TEXT (es geht mit dem TEXT ab TEXT FÜR ALLE weiter)
2. GRUPPE: TEXT „CHEAP TALK“
3. GRUPPE: TEXT „CONSEQUENTIAL SCRIPT“

„CHEAP TALK“: FÜR ZWEITE GRUPPE

Bei Befragungen wird häufig festgestellt, dass einige Befragte relativ hohe Zahlungsbereitschaften für Umweltgüter, wie etwa saubere Luft, angeben. Vermutlich berücksichtigen die Befragten in diesem Moment nicht, dass sie auf andere Dinge verzichten müssten, wenn sie tatsächlich einen Geldbetrag zu zahlen hätten, den Sie als ihre Zahlungsbereitschaft angeben. Wir möchten Sie daher bitten, im Folgenden möglichst nur einen solchen Geldbetrag anzugeben, den Sie in der Realität tatsächlich zu zahlen bereit wären.

„CONSEQUENTIAL SCRIPT“: FÜR DRITTE GRUPPE

Frage B0:

Zunächst eine Frage dazu, ob Sie glauben, dass repräsentative Umfragen (wie diese) Einfluss auf politische Entscheidungen haben. Also konkret: Glauben Sie, dass die Ergebnisse dieser Umfrage Einfluss auf politische Entscheidungen haben?

- ja
- nein
- weiß nicht

NACH ANTWORT FOLGENDEN TEXT EINBLENDEN:

Unabhängig davon, wie Sie konkret geantwortet haben, möchten wir Sie bitten anzunehmen, dass diese repräsentative Umfrage Einfluss auf politische Entscheidungen hat. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst bei der Angabe Ihrer Zahlungsbereitschaft nur einen solchen Geldbetrag angeben, den Sie in der Realität tatsächlich zu zahlen bereit wären.

TEXT FÜR ALLE

Strom kann mit Hilfe unterschiedlicher Energieträger und verschiedener Technologien produziert werden, zum Beispiel in Kohle- oder Erdgaskraftwerken, in Kernkraftwerken oder mit Hilfe erneuerbarer Energietechnologien, wie etwa Photovoltaik-, Wasser- oder Windkraftanlagen. Beispielsweise wäre es möglich, dass ein Haushalt Strom bezieht, der ausschließlich mit den fossilen Energieträgern Kohle, Erdgas und Öl erzeugt wurde (GRAFIK EINBLENDEN) (siehe beispielhafte Grafik). Ein anderes Beispiel wäre, dass sich der Strom, den ein Haushalt bezieht, zu gleichen Teilen aus fossilen Energieträgern, Kernenergie und Strom aus erneuerbaren Energien zusammensetzt. (GRAFIK EINBLENDEN).

Wir zeigen Ihnen jetzt mehrere Stromangebote, die sich ausschließlich in dem Mix (Anteilen) an fossilen Energieträgern (Fossil), Kernenergie (Kernkraft) und erneuerbaren Energietechnologien (Erneuerbare) unterscheiden, mit dem der Strom hergestellt wurde. Wir möchten Sie bitten, jeweils anzugeben, wie viel Sie persönlich bereit wären, für einen bestimmten Mix maximal zu zahlen. Zu Vergleichszwecken haben wir den Preis für Strom, der ausschließlich mit den fossilen Energieträgern Kohle, Erdgas und Erdöl erzeugt wird, auf 100 Euro pro Monat festgesetzt.

Beispiel: Der Preis für das Vergleichsangebot beträgt 100 Euro pro Monat. Wenn Sie für das Alternativangebot, das wir Ihnen zeigen, maximal 70 Euro zahlen würden, geben Sie bitte den Wert 70 ein. Würden Sie für das Alternativangebot maximal 180 Euro bezahlen, geben Sie bitte den Wert 180 ein. Selbstverständlich sind auch alle anderen Werte möglich.

Frage B1:

Wie viel wären Sie bereit, für dieses Angebot zu zahlen? Zum Vergleich: Strom, der ausschließlich mit den fossilen Energieträgern Kohle, Erdgas und Erdöl erzeugt wird, würde 100 Euro kosten.

WERT ZWISCHEN 0 UND 9999

JEWELNS VERGLEICHSGRAFIK UND GRAFIK MIT ZU BEWERTENDEM STROM ZEIGEN
UNTER DER VERGLEICHSGRAFIK STEHT BEREITS DER WERT 100, UNTER DER
ANDEREN GRAFIK IST DAS EINGABEFELD
JEDER BEFRAGTE ERHÄLT 5 ZUFÄLLIG AUSGEWÄHLTE TARIFE ZUR BEWERTUNG

Frage B2:

FÜR ALLE (NACHDEM! ALLE 5 (zufällig ausgewählten) TARIFE ABGEFRAGT WURDEN)

Sie haben gerade für verschiedene Angebote angegeben, wie viel Sie maximal bereit wären, dafür zu zahlen - jeweils im Vergleich zu Strom, der ausschließlich aus fossilen Energieträgern erzeugt wird. Was würden Sie sagen, wie sicher sind Sie sich mit Ihren angegebenen Zahlungsbereitschaften?

Sie sind sich bei den von Ihnen angegebenen Zahlungsbereitschaften...

- ... ganz sicher.
- nicht so sicher
- weiß nicht

Frage B3:

Sind Sie grundsätzlich bereit, für Strom aus erneuerbaren Energien mehr, weniger oder gleich viel wie für Strom aus konventionellen Energieträgern (Kohle, Gas, Öl und Kernenergie) zu zahlen?

- mehr
- weniger
- gleich
- weiß nicht

Frage B4:

Angenommen, Sie bekommen einen neuen Stromvertrag angeboten, dessen Preis je Kilowattstunde niedriger ist als bei Ihrem aktuellen Stromversorger. Ansonsten sind aber die Bedingungen vollkommen identisch mit ihrem aktuellen Vertrag, zum Beispiel was die Grundgebühr und die Preisgarantie anbetrifft.

Um wie viel Prozent müsste der Preis niedriger liegen, damit Sie das Angebot annehmen und Ihren Stromversorger wechseln?

- PROZENTWERT ZWISCHEN 0 UND 100
- ich würde auf keinen Fall wechseln
- weiß nicht

Frage B5:

Seit einiger Zeit gibt es für bestimmte Produkte und Dienstleistungen die Möglichkeit, freiwillige Kompensationszahlungen für den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) zu leisten. Durch diese Zahlung sollen die verursachten CO₂-Emissionen an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden.

Das prominenteste Beispiel in diesem Zusammenhang sind Flugreisen. So gibt es bei der Buchung eines Fluges seit längerer Zeit die Möglichkeit, eine freiwillige Kompensation für die durch den Flug entstehenden CO₂-Emissionen zu zahlen. War Ihnen dies bekannt?

- ja, dies war mir bekannt
- nein, dies war mir bisher nicht bekannt
- weiß nicht

Frage B6:

WENN BEKANNT, also bei Frage B5 mit „ja“ geantwortet wurde

Haben Sie schon mindestens einmal eine solche freiwillige Kompensation (beispielsweise für die durch den Flug entstehenden CO₂-Emissionen) gezahlt?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage B7:

Nun möchten wir wissen, wie Ihre Einstellung gegenüber Ökostromtarifen ist. Denken Sie, dass Ökostromtarife...

- ...einen positiven Umwelteffekt haben
- ...keinen Umwelteffekt haben
- ...einen negativen Umwelteffekt haben
- weiß nicht

Frage B8:

Eine letzte Frage zu diesem Themenblock: Schalten Sie nachts Ihre Elektronikgeräte, wie Fernseher oder Computer, wenn Sie diese mehrere Stunden nicht benutzen, z.B. in der Nacht, vollständig aus, so dass sich diese nicht mehr im Standby-Modus befinden?

- ja, alle
- ja, zum Teil
- nein
- weiß nicht

Frage C3:

Sind Sie für oder gegen die Nutzung dieser verschiedenen Energiequellen zur **Stromerzeugung in Deutschland**? Bitte nutzen Sie die Skala von 1 bis 7. Eine 1 bedeutet dabei, dass sie die Nutzung dieser Energiequelle strikt ablehnen, wogegen eine 7 bedeutet, dass Sie die Nutzung dieser Energiequelle stark befürworten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

| | | | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|---|------------------------|---------------|
| Strikte Ablehnung | | | | | | Starke Befürwortung | weiß nicht |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

FÜR FOLGENDE KATEGORIEN ABFRAGEN; RANDOMISIEREN!

- a. Photovoltaik bzw. Solarstromerzeugung
- b. Windenergie
- c. Biomasse
- d. Erdgas
- e. Erdöl
- f. Kohle
- g. Kernenergie

Frage C4:

Es wird in den Medien viel über den globalen Klimawandel berichtet und diskutiert. Sind Sie wegen eines möglichen Klimawandels besorgt, welcher manchmal auch als „globale Erwärmung“ bezeichnet wird?

| | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|---|---|--------------|---------------|
| überhaupt nicht besorgt | | | | | | sehr besorgt | weiß nicht |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Frage C5:

(entspricht n2372 D1)

Und wie denken Sie darüber, welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?

- Ein globaler Klimawandel findet bereits statt
- Ein globaler Klimawandel findet zwar noch nicht jetzt statt, wird aber in den nächsten Jahrzehnten eintreten
- Ein globaler Klimawandel wird zwar noch nicht in den nächsten Jahrzehnten, aber danach eintreten
- Ein globaler Klimawandel wird überhaupt nicht eintreten
- Weiß nicht

Frage C6:

(entspricht n2372 D3)

Frage filtern mit C5 (nur wenn Klimawandel stattfindet (jetzt oder später))

Welche Folgen hat der Klimawandel in den nächsten Jahrzehnten nach Ihrer Einschätzung für Ihre ganz persönlichen Lebensbedingungen?

- sehr negative Folgen
- eher negative Folgen
- etwa gleich starke positive und negative Folgen
- eher positive Folgen
- sehr positive Folgen
- weiß nicht

Frage C7:

(entspricht n2372 D7)

Frage filtern mit C5 (nur wenn Klimawandel stattfindet (jetzt oder später))

Wer ist aus Ihrer Sicht verantwortlich für den Klimawandel?

- Natürliche Prozesse sind hauptverantwortlich
- Der Mensch ist hauptverantwortlich
- Sowohl natürliche Prozesse als auch der Mensch sind verantwortlich
- weiß nicht

Frage C8:

Nun möchten wir Ihre Einschätzung zum Thema Energieversorgung abfragen. Bitte nutzen Sie die Skala von 1 bis 7. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie in Bezug auf ein Thema überhaupt nicht besorgt sind, wogegen eine 7 bedeutet, dass Sie sehr besorgt sind. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen. Wie besorgt sind Sie darüber, dass in der Zukunft...

| | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|
| überhaupt nicht besorgt | | | | | | sehr besorgt | weiß nicht |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | |

FÜR FOLGENDE KATEGORIEN ABFRAGEN

- a) ... Strom in Deutschland unbezahlbar wird.
- b) ... Deutschland in Bezug auf Energie zu abhängig von anderen Staaten wird.
- c) ... das weltweite Angebot an fossilen Energien (Öl, Kohle und Gas) zu Ende geht.
- d) ... Stromausfälle in Deutschland häufiger auftreten.

D. Einfluss von Fukushima

Frage D1:

Die Atomkatastrophe von Fukushima, welche sich im März 2011 zugetragen hat, löste national wie international eine Diskussion über den Energiemarkt aus. Wie stark hat sich Ihre Einstellung zur Nutzung bestimmter Energieträger durch die Atomkatastrophe von Fukushima verändert...

| | | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|---|----------------------|------------|
| überhaupt nicht verändert | | | | | | sehr stark verändert | weiß nicht |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Frage D2:

NICHT, WENN BEI D1 = „1“

Wir möchten nun konkret wissen, wie sich Ihre Meinung gegenüber der Nutzung bestimmter Energieträger verändert hat. Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 7 an, ob Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht. Eine 1 bedeutet dabei, dass Sie der Aussage gar nicht zustimmen, eine 7 bedeutet, dass Sie der Aussage vollkommen zustimmen.

| | | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|---|----------------------|------------|
| stimme überhaupt nicht zu | | | | | | stimme vollkommen zu | weiß nicht |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

FÜR FOLGENDE KATEGORIEN ABFRAGEN

Seit dem Unglück von Fukushima bin ich...

- ... vollkommen gegen die Nutzung von Kernenergie zur Stromerzeugung.
- ... für einen schrittweisen Ausstieg aus der Nutzung von Kernenergie zur Stromerzeugung.
- ... für eine stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien.
- ... für eine stärkere Nutzung von fossilen Energieträgern (Öl, Gas, Kohle)

Frage D3:

Wenn A3=„ja“, also einmal oder mehrmals gewechselt wurde

Haben Sie aufgrund der Atomkatastrophe von Fukushima den Stromversorger gewechselt?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage D4:

Wenn D3="ja", also der Stromversorger wegen der Atomkatastrophe gewechselt wurde

Sind Sie deswegen zu einem Ökostromanbieter wie z.B. Naturstrom AG, EWS Schönau GmbH, Greenpeace Energy eG oder LichtBlick AG gewechselt oder haben Sie einen Ökostromtarif gewählt, beispielsweise den Tarif Easy Natur Privat vom Anbieter Vattenfall?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage D5:

Es wird in der Politik, in den Medien und im allgemeinen Sprachgebrauch seit einiger Zeit der Begriff „Energiewende“ verwendet. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Energiewende“? Kreuzen Sie bitte ALLE Aussagen an, die Sie hiermit verbinden.

BITTE RANDOMISIEREN

- den Ausstieg aus der Kernenergie.
- den stärkeren Ausbau der erneuerbaren Energien.
- die stärkere Nutzung von fossilen Energieträgern (Kohle, Öl, Gas).
- den Ausbau der Stromnetze.
- die Steigerung der Energieeffizienz.
- andere Aspekte.
- weiß nicht.

E. Wissen über staatliche Förderung der erneuerbaren Energien

Frage E1:

Die Kosten für die Förderung erneuerbarer Energien werden von den Stromverbrauchern automatisch über die Stromrechnung mitfinanziert. War Ihnen dieser Sachverhalt bisher bekannt?

- ja, dies war mir bekannt.
- nein, dies war mir bisher nicht bekannt.
- weiß nicht.

Frage E2:

Bitte schätzen Sie den durchschnittlichen Strompreis in Deutschland. Wie viel Cent sind das zurzeit pro kWh?

- [Eingabe Zahl zwischen 0 und 9999] Cent pro kWh.
- weiß nicht.

Frage E3:

Bitte schätzen Sie die aktuelle Höhe der Umlage, mit der die Kosten, die aus der Förderung erneuerbarer Energien entstehen, auf die Stromverbraucher umgelegt werden (sogenannte **EEG-Umlage**). Wie viel Cent sind das zurzeit pro kWh?

- [Eingabe Zahl zwischen 0 und 9999] Cent pro kWh.
- weiß nicht.

(Restriktion: geschätzte EEG-Umlage darf nicht höher sein als der geschätzte Strompreis)

Frage E4:

Was schätzen Sie: Wie hoch sind die Kosten, die einem durchschnittlichen Dreipersonenhaushalt im Jahr durch die EEG-Umlage entstehen?

- [Eingabe Zahl zwischen 0 und 9999] Euro (pro Jahr).
- weiß nicht.

Frage E5:

Bitte schätzen Sie, welchen Anteil die erneuerbaren Energien an der gesamten Stromerzeugung in Deutschland im Jahr 2012 hatten:

- [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- weiß nicht.

Frage E6:

NUR DIE PERSONEN, DIE bei Frage B3 „MEHR“ geantwortet haben.

Derzeit wird etwa ein Viertel des Stroms mit Hilfe erneuerbarer Energien produziert. Wie viel sind Sie bereit, für einen solchen Anteil an erneuerbaren Energien in Form der EEG-Umlage (in Cent pro kWh) zu zahlen?

(Zur Information: Im Januar 2013 betrug der durchschnittliche Strompreis 28,50 Cent pro kWh)?

- [Eingabe Wert zwischen 0 und 1000] Cent pro kWh.
- weiß nicht.

Frage E7:

Filter: NUR DIE PERSONEN, DIE bei Frage B3 „MEHR“ geantwortet haben und bei E6 nicht „weiß nicht“.

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie tatsächlich bereit wären [EINSETZEN: Wert aus Eneu1] zusätzlich zu zahlen?

- ... ganz sicher.
- ... nicht so sicher.
- weiß nicht.

Frage E8:

NUR DIE PERSONEN, DIE WISSEN, DASS SIE DIE FÖRDERUNG ERNEUERBARER ENERGIEN FINANZIEREN, also in Frage E1 „JA“ geantwortet haben.

Wir haben am Anfang des Fragebogens versucht Ihre „Zahlungsbereitschaft“ abzufragen, indem Sie bei verschiedenen Strommischen angeben sollten, wie viel Sie maximal bereit wären, dafür zu zahlen – jeweils im Vergleich zu Strom, der ausschließlich aus fossilen Energieträgern erzeugt wird.

Nun möchten wir dazu noch wissen, ob Sie bei der Angabe Ihrer Zahlungsbereitschaften berücksichtigt haben, dass erneuerbare Energien gesetzlich gefördert werden?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage E9:

Bitte schätzen Sie, welchen Anteil die jeweilige erneuerbare Energietechnologie im Jahr 2012 von der Förderung durch die Stromverbraucher bekam:

- Windenergie: [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- Photovoltaik: [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- Biomasse: [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- Wasserkraft : [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- Andere: [Eingabe Prozentzahl zwischen 0 und 100] %.
- weiß nicht

Frage E10:

Denken Sie, dass es grundsätzlich richtig ist, erneuerbare Energien zu fördern?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage E11:

NUR PERSONEN, DIE DER FÖRDERUNG ZUSTIMMEN, also Frage E10 mit „Ja“ beantwortet haben

Sie stimmen der Förderung erneuerbarer Energien grundsätzlich zu. Welcher der folgenden Gründe ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Grund, der für eine Förderung erneuerbarer Energien spricht?

NUR EINE NENNUNG MÖGLICH

KATEGORIEN EINBLENDEN; RANDOMISIEREN UND SUKZESSIVE REDUZIEREN

- Vermeidung von Treibhausgasen, z.B. Kohlendioxid
- Vermeidung von lokalen Emissionen, z.B. Schwefeldioxid
- Aufbau von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Versorgungssicherheit
- Unabhängigkeit von nicht-regenerierbaren Ressourcen (Öl, Kohle und Gas)
- Langfristige Strompreissenkung
- Andere Gründe
- Kein (weiterer) Grund
- weiß ich nicht

Frage E11.2 bis E11.6:

MARKIERTE KATEGORIE AUSBLENDEN

Und von den noch verbleibenden Gründen, welcher wäre Ihnen da am wichtigsten?

F. Kostenbelastung der privaten Haushalte (Strom)

Nun geht es noch kurz um Ihre Kostenbelastung durch Strom.

Frage F1:

Heizen Sie hauptsächlich mit einer **Elektrospeicher-/Nachtspeicherheizung**?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage F2:

Wird Heizwärme oder Warmwasser für Ihr Haus durch eine Wärmepumpe erzeugt, also durch eine Anlage, die die benötigte Energie aus dem Grundwasser, der Umgebungsluft oder dem Erdreich bezieht?

- ja, Wärmepumpe vorhanden
- nein, keine Wärmepumpe
- weiß nicht

Frage F3:

FALLS EINE WÄRMEPUMPE GENUTZT WIRD (F2="JA")

Haben Sie einen separaten Stromzähler mit separater Stromrechnung für Ihre Wärmepumpe?

- ja
- nein
- weiß nicht

FALLS F3= „NEIN“

Für die Ermittlung des genauen Stromverbrauchs benötigen wir einige wenige Angaben aus Ihrer Stromrechnung. Es wird dafür **nur die letzte Stromrechnung** benötigt. Bitte nehmen Sie diese Rechnung jetzt zur Hand.

FALLS F3= „JA“

Für die Ermittlung des genauen Stromverbrauchs benötigen wir nun einige wenige Angaben aus Ihrer Stromrechnung sowie aus der separaten Rechnung für den Stromverbrauch Ihrer Wärmepumpe. Es wird dafür jeweils **nur die letzte Stromrechnung** benötigt. Bitte nehmen Sie diese Rechnungen jetzt zur Hand.

Frage F4:

FALLS F3= „JA“, also separater Stromzähler für Wärmepumpe

Haben Sie eine Stromrechnung vorliegen, die sich nur auf Ihre **Wärmepumpe** bezieht?

- ja
- nein, ich habe keine Rechnung mehr

Frage F5:

Haben Sie eine Stromrechnung vorliegen, aus der Sie Angaben über Ihren Verbrauch machen können?

Formulierung falls F3 = 1

Wir meinen die Rechnung für Ihren „normalen“ Stromverbrauch, der sich nicht auf eine Wärmepumpe bezieht.

- ja
- nein, ich habe keine Rechnung mehr

1.

FALLS F4 und/oder F5 = „JA“, also mindestens eine Stromrechnung vorliegt

Zwischenseite

Als Beispiel sehen Sie nun einen Ausschnitt aus einer typischen Stromrechnung. Wichtig sind zunächst der Verbrauchszeitraum und der Verbrauch.

| Verbrauchszeitraum | Beispiel |
|--------------------|-------------------------------|
| Vom Bis | Vom 01.03.2004 bis 06.10.2004 |

Zählerstand und Verbrauch

| | |
|---|--------------------------------------|
| Zählerstand Anfangsablesung | am 01.03.2004: 17.458 kWh |
| Zählerstand Endablesung | am 06.10.2004: 18.042 kWh |
| Verbrauch = Endablesung – Anfangsablesung | 18.042 kWh - 17.458 kWh = 584 kWh |

Verbrauchs- bzw. Abrechnungszeitraum

Jede Stromrechnung bezieht sich auf einen bestimmten Zeitraum, der auf der Rechnung ausgewiesen ist. Dieser wird in der Regel als Abrechnungs- oder Verbrauchszeitraum bezeichnet. Im obigen Beispiel ist dies der Zeitraum vom 01.03.2004 bis zum 06.10.2004.

Zählerstand und Verbrauch

Um die verbrauchte Strommenge in Kilowattstunden (kWh) zu ermitteln, wurde der Stromzähler zwei Mal abgelesen, nämlich zu Beginn und zum Ende des angegebenen Abrechnungszeitraums. Am 01.03.2004 zeigte der Stromzähler 17.458 kWh an, am 06.10.2004 wurden 18.042 kWh abgelesen. Die Differenz ist der Verbrauch an Strom, im Beispiel 584 kWh.

Frage F6:

FALLS F4 =1, ALSO EINE SEPARATE STROMRECHNUNG FÜR DIE WÄRMEPUMPE VORLIEGT

Zunächst geht es um den Stromverbrauch für Ihre **Wärmepumpe**. Er ist auf der Stromrechnung für den separaten Stromzähler der Wärmepumpe angegeben. Bitte sehen Sie jetzt nach, auf welchen Abrechnungs- bzw. Verbrauchszeitraum sich Ihre Rechnung bezieht.

- TT.MM.JJJJ Anfangszeitpunkt
- TT.MM.JJJJ Endzeitpunkt
- weiß nicht

(Grenzen 2010 bis 2013)

Frage F7:

FALLS F4 =1, ALSO EINE SEPARATE STROMRECHNUNG FÜR DIE WÄRMEPUMPE VORLIEGT

Bitte sehen Sie jetzt auf Ihrer Rechnung nach, wie viel Strom Ihre Wärmepumpe in diesem Zeitraum verbraucht hat und tragen Sie diesen Wert hier ohne die Stelle(n) rechts vom Komma ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X kWh (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH)

Frage F8:

FALLS F4 =1, ALSO EINE SEPARATE STROMRECHNUNG FÜR DIE WÄRMEPUMPE VORLIEGT

Die meisten Stromrechnungen weisen auch verbrauchsunabhängige Positionen aus. Sie werden zumeist als „**Grundpreis**“ oder „**Verrechnungspreis**“ bezeichnet. Bitte sehen Sie nach, wie hoch der Betrag ist, der Ihnen für die gesamte Rechnungsperiode als Grund- oder Verrechnungskosten in Rechnung gestellt wurde.

Hinweis: Bei manchen Rechnungen ist auch zusätzlich zum Grundpreis die Position Leistungspreis ausgewiesen. Bitte zählen Sie in diesem Fall Grundpreis und Leistungspreis zusammen und tragen Sie diesen Wert hier ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X Euro (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- nicht ausgewiesen
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH)

Frage F9:

FALLS F4 = 1, ALSO EINE SEPARATE STROMRECHNUNG FÜR DIE WÄRMEPUMPE VORLIEGT

Sehen Sie jetzt auf Ihrer Rechnung nach, wie hoch die **Gesamtkosten** für Strom (also einschließlich Grund- bzw. Verrechnungskosten) für Ihre Wärmepumpe in diesem Zeitraum waren.

Hinweis: Bitte tragen Sie den Wert für die Gesamtkosten inklusive Mehrwertsteuer ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X Euro (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH, Plausicheck F9>F8)

FALLS F4= „JA“, ALSO EINE STROMRECHNUNG ÜBER EINE WÄRMEPUMPE VORLIEGT UND F5 = „JA“, ALSO EINE STROMRECHNUNG VORHANDEN IST:

Nun geht es um den „normalen“ Stromverbrauch, damit meinen wir den Stromverbrauch, der sich nicht auf eine Wärmepumpe bezieht. Bitte nehmen Sie nun Ihre Stromrechnung zur Hand, die sich nicht auf die Wärmepumpe bezieht.

Falls NUR EINE „NORMALE“ STROMRECHNUNG vorhanden ist:

Bitte nehmen Sie nun Ihre letzte Stromrechnung zur Hand.

Frage F10:

FALLS F5 = „JA“

Sehen Sie jetzt auf dieser Stromrechnung nach, welcher Abrechnungs- oder Verbrauchszeitraum dort angegeben ist.

- TT.MM.JJJJ Anfangszeitpunkt
- TT.MM.JJJJ Endzeitpunkt
- weiß nicht

(Grenzen 2010 bis 2013)

Frage F11:

FALLS F5 = „JA“ UND F1 = „NEIN“

Sehen Sie jetzt auf der Rechnung nach, wie hoch Ihr Stromverbrauch in diesem Zeitraum war. Tragen Sie diesen Wert bitte hier in Kilowattstunden (kWh) ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X kWh (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH)

Frage F12:

FALLS F5 = „JA“ UND F1 = „JA“

Erfolgt in der Ihnen vorliegenden Rechnung eine Unterscheidung in Tag- und Nachtstrom (bzw. Haupt- (HT) und Nebentarif (NT))?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage F13:

FALLS F12 = „JA“, also Unterscheidung in HT und NT

Sehen Sie jetzt auf der Rechnung nach, wie hoch der Verbrauch an **Nachtstrom** in diesem Zeitraum war, also der im Nebentarif (NT) abgerechnet wurde. Tragen Sie diesen Wert bitte hier in Kilowattstunden (kWh) ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X kWh (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH)

Frage F14:

FALLS F5 = „JA“ UND F1 = „JA“

Tragen Sie nun bitte den **gesamten** Stromverbrauch in diesem Zeitraum in Kilowattstunden (kWh), der Ihnen in Rechnung gestellt wurde.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____, X kWh (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH, Plausicheck

F14>F13)

Frage F15:

FALLS F5 = 1

Die meisten Stromrechnungen weisen auch verbrauchsunabhängige Positionen aus. Sie werden zumeist als „Grundpreis“ oder „Verrechnungspreis“ bezeichnet. Bitte sehen Sie nach, wie hoch der Betrag ist, der Ihnen für die gesamte Rechnungsperiode als **Grund- oder Verrechnungskosten** in Rechnung gestellt wurde.

Hinweis: Bei manchen Rechnungen ist auch zusätzlich zum Grundpreis die Position Leistungspreis ausgewiesen. Bitte zählen Sie in diesem Fall Grundpreis und Leistungspreis zusammen und tragen Sie diesen Wert hier ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____, X Euro (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- nicht ausgewiesen
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH)

Frage F16:

FALLS F5=1

Sehen Sie jetzt auf Ihrer Rechnung nach, wie hoch die **Gesamtkosten (RECHNUNGSENBETRAG)** Ihres Haushalts für Strom in diesem Zeitraum waren (also einschließlich Grund- bzw. Verrechnungskosten).

Hinweis: Bitte tragen Sie den Wert für die Gesamtkosten inklusive Mehrwertsteuer ein.

BITTE OHNE NACHKOMMASTELLE EINGEBEN

- NUMFELD _____,X Euro (graphische Darstellung, dass keine Nachkommastelle erwünscht ist)
- weiß nicht

(Grenzen wie bei Studie Energieverbrauch der privaten HH, Plausicheck

F16>F15)

G. „Schleife“ Zahlungsbereitschaften

Frage G1:

Nur für Haushalte, bei denen $F16 > 0$, die also Angaben zu Ihren Stromkosten gemacht haben

Sie haben nun die Kosten Ihres Stromverbrauchs gesehen. Wir möchten daher wissen, ob Sie – **ohne dass Sie alle Fragen noch einmal beantworten müssen** – nun Ihre Antworten zur Zahlungsbereitschaft für Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) ändern würden.

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage G2:

FALLS G1 = „JA“

In welcher Weise würden Sie Ihre Antworten verändern:

- Ich würde tendenziell eine höhere Zahlungsbereitschaft angeben.
- Ich würde tendenziell eine niedrigere Zahlungsbereitschaft angeben.
- weiß nicht.

S. Sozioökonomische Angaben

Bitte beantworten Sie abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.

Frage S1:

Wie viele Personen, also Erwachsene und Kinder, leben derzeit ständig in Ihrem Haushalt?

_____ (1-19 erlaubt)

- keine Angabe

Frage S2:

Wie viele Kinder unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

_____ (1-19 erlaubt)

- keine Angabe

Frage S3:

Wie viele eigene Kinder haben Sie?

_____ (0-99 erlaubt)

- keine Angabe

Frage S4:

WENN S3 > 0:

Haben Sie Enkelkinder?

- ja
- nein
- keine Angabe

Frage S5:

Haben Sie einen allgemeinbildenden Schulabschluss?

- ja
- nein
- noch nicht
- keine Angabe

Frage S6:

WENN S5 = „JA“:

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Hinweis: Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

- Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland)
- Haupt-/Volksschulabschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife), Abschluss der Polytechnischen Oberschule oder gleichwertiger Abschluss
- Fachhochschulreife
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)
- keine Angabe

Frage S7:

Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss?

- ja
- nein
- noch nicht
- keine Angabe

Frage S8:

WENN S7 = „JA“:

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?

- Anlernausbildung oder berufliches Praktikum von mindestens 12 Monaten
- Berufsvorbereitungsjahr
- Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
- Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
- 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens (z. B. Krankenpflege, PTA, MTA)
- Fachschulabschluss (Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Abschluss)
- Berufsakademie, Fachakademie
- Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule
- Fachhochschulabschluss, auch Ingenieurschulabschluss
- Abschluss einer Universität, wissenschaftlichen Hochschule, Kunsthochschule
- Promotion
- keine Angabe

Frage S9:

Was trifft überwiegend auf Sie zu?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwortmöglichkeit an.

- Ich bin erwerbs- bzw. berufstätig (inkl. Auszubildende, Personen in Elternzeit oder Altersteilzeit)
- Ich bin Grundwehr-/Zivildienstleistender.
- Ich bin Schüler/-in.
- Ich bin Student/-in.
- Ich bin Rentner/-in, Pensionär/-in.
- Ich lebe von Einkünften aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung.
- Ich bin Hausfrau/-mann oder versorge Kinder und/oder pflegebedürftige Personen.
- Ich bin arbeitslos.
- Keine der genannten Auswahlmöglichkeiten (z. B. dauerhaft arbeitsunfähig)
- keine Angabe

Frage S10:

WENN S9 = „ERWERBS- BZW. BERUFSTÄTIG“:

Unter Erwerbstätigkeit wird jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden, egal welchen zeitlichen Umfang sie hat. Sind Sie ...

- Vollzeit erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig, mit mindestens 20 Wochenstunden
- Teilzeit bzw. stundenweise erwerbstätig mit weniger als 20 Wochenstunden
- keine Angabe

Frage S11:

WENN S9 = „ERWERBS- BZW. BERUFSTÄTIG“:

Als was sind Sie tätig?

Hinweis: Bei mehreren Tätigkeiten: Beziehen Sie sich auf die Tätigkeit mit der höchsten wöchentlichen Stundenzahl. Bei Unterbrechung der Tätigkeit (z. B. durch Elternzeit, Altersteilzeit): Beziehen Sie sich auf die unterbrochene Tätigkeit.

- Angestellte/-r
- Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in
- Auszubildende/-r
- Selbstständige/-r ohne Beschäftigte (auch Honorarkräfte, Personen mit Werkvertrag)
- Selbstständige/-r mit Beschäftigten
- Mithelfende/-r Familienangehörige/-r (unbezahlte Tätigkeit)
- Beamter/Beamtin, Richter/-in, Dienstordnungsangestellte/-r
- Zeitsoldat/-in, Berufssoldat/-in
- Grundwehr-/Zivildienstleistender
- Nebenjobber/-in, 1-Euro-Jobber/-in
- keine Angabe

Frage S12:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Gemeint ist damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

- unter 500 Euro
- 500 bis 1.000 Euro
- 1.000 bis unter 1.500 Euro
- 1.500 bis unter 2.000 Euro
- 2.000 bis unter 2.500 Euro
- 2.500 bis unter 3.000 Euro
- 3.000 bis unter 3.500 Euro
- 3.500 bis unter 4.000 Euro
- 4.000 bis unter 4.500 Euro
- 4.500 bis unter 5.000 Euro
- 5.000 bis unter 5.500 Euro
- 5.500 Euro und mehr
- keine Angabe

Frage S13:

Woher beziehen Sie hauptsächlich Ihre Informationen über tagesaktuelle Themen?

MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH

- „Bild“-Zeitung
- „Süddeutsche Zeitung“
- „Frankfurter Allgemeine Zeitung“
- andere Tageszeitung (z.B. lokale Tageszeitung)
- Wochenzeitung oder Nachrichtenmagazin (z.B. „Die ZEIT“ oder „Der Spiegel“)
- TV-Nachrichten in öffentlich-rechtlichen Sendern (z.B. „Tagesschau“ oder „heute“)
- TV-Nachrichten im Privatfernsehen (z.B. „RTL aktuell“)
- Nachrichtenportal „Bild.de“
- andere Nachrichtenportale im Internet
- andere Quellen
- Ich informiere mich nicht über tagesaktuelle Themen -> EINFACHNENNUNG
- keine Angabe

Frage S14:

Sind Sie Mitglied in einer Gruppe oder Organisation, die sich für die Erhaltung und den Schutz von Umwelt und Natur einsetzt?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage S15:

Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?

- ja
- nein
- weiß nicht

Frage S16:

WENN S15 = „JA“:

Und welche Partei ist das?

- CDU / CSU
- SPD
- FDP
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Die Linke
- Piratenpartei
- NPD
- Eine andere Partei
- keine Angabe

OFFENE FRAGE ZU PROBLEMEN MIT DEM FRAGEBOGEN

Bitte teilen Sie uns abschließend kurz mit, ob Sie an manchen Stellen des Fragebogens Schwierigkeiten mit der Beantwortung der Fragen hatten (z.B. weil Sie bestimmte Werte nicht finden konnten oder die Frage unverständlich war) oder andere Probleme aufgetaucht sind. Bitte beschreiben Sie dies gegebenenfalls kurz.

TEXTFELD

Das waren alle Fragen. Wir danken Ihnen sehr, dass Sie an dieser Befragung teilgenommen haben.